

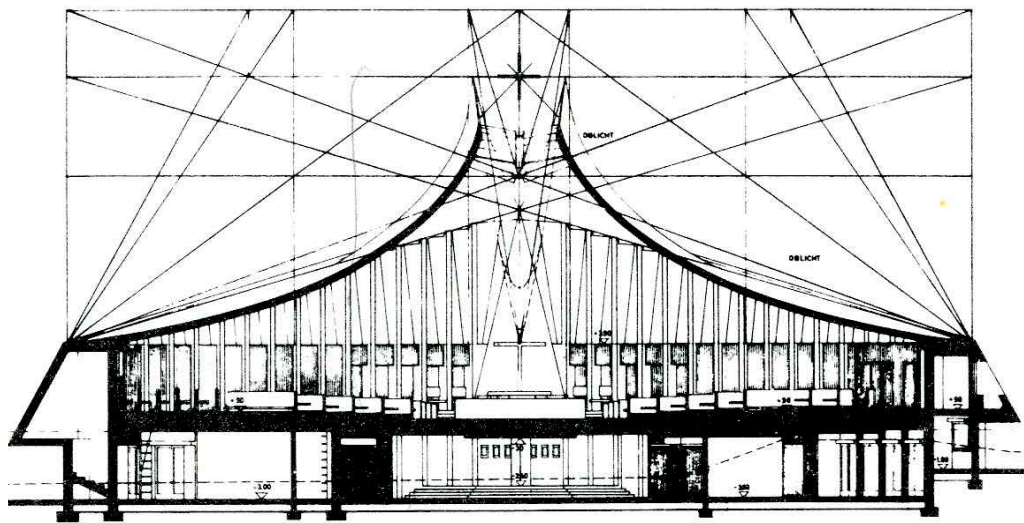
26. November 2016

10. Architekturgespräche in Einsiedeln

André M. Studer im Kontext der Nachkriegsmoderne

Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Programm und Moderation: Hubertus Adam, Daniel Weiss



André M. Studer nimmt innerhalb der Schweizer Architektur nach dem Zweiten Weltkrieg eine bedeutende Sonderposition ein. Seine ausdrucksstarke, organische Formensprache ist von Frank Lloyd Wright inspiriert. Basierend auf harmonikalen Proportionstheorien entwickelte er eine eigene Auffassung einer ganzheitlichen Architektur. Prägende Persönlichkeiten wie Sigfried Giedion, Werner M. Moser oder Bernhard Hoesli bezeichneten ihn als einen der Begabtesten seiner Generation.

Studer realisierte ab Mitte der 1950er Jahre mehrere bedeutende Sakralbauten sowie rund 30 Wohnhäuser, für die er meist auch die Interieurs und Möbel entwarf. Daneben entstanden Wettbewerbsbeiträge und Projekte für futuristisch anmutende Feriensiedlungen, grosse Wohnkomplexe und ganze Stadtplanungen, für Kultur- und Spitalbauten sowie für eine grosse Anzahl von weiteren katholischen Kirchen- und Sakralbauten. Als Individualist wahrte er Distanz zu den tonangebenden Architektornetzwerken und einer breiteren Öffentlichkeit blieb er vergleichsweise unbekannt. Ende der Achtzigerjahre zog er sich aus dem Architekturgeschehen zurück, löste sein Architekturbüro auf und verschrieb sich der Spiritualität.

Im Rahmen der diesjährigen Architekturgespräche in Einsiedeln sollen bestimmte, für das Werk und Denken von Studer wichtige Aspekte in kurzen Inputreferaten herausgearbeitet werden, um diese danach gemeinsam diskutieren zu können. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der architekturhistorischen Einordnung von Studers Positionen in die Debatten der internationalen wie der Schweizer Nachkriegsmoderne.

Programm

Empfang mit Kaffee
ab 9:30

Begrüssung
Prof. Dr. Laurent Stalder
9:50 – 10:00

Einführung
Hubertus Adam, Daniel Weiss
10:00 – 10:10

André M. Studer und Frank Lloyd Wright
Hubertus Adam
10:10 – 11:00

André M. Studer in Marokko
Sascha Roesler
11:00 – 12:00

Mittagspause

Harmonik und Proportionslehre
Daniel Weiss
13:30 – 13:50

Proportions- und Entwurfssysteme bei Otto Kolb und André M. Studer
Rahel Hartmann Schweizer
13:50 – 14:30

Kirchenbau in der Spätmoderne
Lukas Zurfluh
14:30 – 15:10

Kaffeepause

Visionäre Architekturprojekte der Sechzigerjahre in der Schweiz
Hubertus Adam
15:30 – 16:10

Geschosswohnungsbau in der Spätmoderne
Fabian Furter
16:10 – 16:50

Die Natur im Werk von André M. Studer
Annemarie Bucher
16:50 – 17:30

Antiurbane Haltungen, Künstlerkolonien und Feriensiedlungen
Daniel Weiss
17:30 – 18:10

gemeinsames Nachtessen